

Kopf, Herz, Bauch?

Führen im Spannungsfeld von Entscheidungen

Fr./Sa., 5./6. September 2014

Grindelwald

IKAS 2014

7. Interkantonale Tagung für Schulleiterinnen und
Schulleiter der Kantone Bern, Freiburg, Wallis

IKAS 2014

Interkantonale Tagung für Schulleiterinnen und Schulleiter

«Man kann nicht nicht entscheiden!» Das von Paul Watzlawick stammende Axiom aus der Kommunikationstheorie kann auch auf Entscheidungen angewendet werden. Es macht uns bewusst, dass Entscheidungen treffen, beruflich wie privat, zum daily business gehört.

Schulleitende erfassen intuitiv eine Situation, gehen Risiken ein, kennen das Zusammenspiel zwischen Verstand und Gefühl, nutzen Herz und Intellekt und wissen um den Mut, die Verantwortung für Entscheidungen zu übernehmen. Doch diese werden nie nur auf rationaler Ebene gefällt. Individuelle Denk- und Verhaltensweisen sowie die Organisationskultur und das persönliche Führungsverständnis spielen dabei eine grosse Rolle.

- Wie gelingt es, in einem von vielen Ungewissheiten geprägten Umfeld «gute» Entscheidungen zu treffen?
- Wie sieht die Orchestrierung von Kopf, Herz oder Bauch bei Entscheidungen aus?
- Wie gelingt das Entscheiden zwischen Emotion, Intuition und Vernunft?
- Wie kann eine Schulleiterin oder ein Schulleiter dem oft unbewussten Erfahrungswissen, der Intuition, die nötige Aufmerksamkeit schenken?

Die IKAS-Tagung 2014

- inspiriert zur Auseinandersetzung mit der Führungsrolle im Spannungsfeld von Entscheidungen,
- ermöglicht Reflexion und Auseinandersetzung,
- intensiviert den Austausch zwischen den Schulleitenden und Kaderpersonen aus den drei Kantonen Bern, Freiburg, Wallis.

Referate

Freitag, 5. September 2014

Sind Entscheidungen im Schulleiterbüro mit Entscheidungen beim Bergsteigen vergleichbar?

Marco Bomio

Schulleiter und Bergführer gehören zu jenen Berufen, bei denen «Leiten» und «Führen» schon in der Berufsbezeichnung vorkommen. Inwieweit können Entscheidungen von Schulleitern und Bergführern miteinander verglichen werden? Können die beiden Berufe etwas voneinander lernen?

7 Schulhäuser – 1 Schule

Nicole Estermann-Röllli, Urs Graf

Vorstellen der Schule Grindelwald: 7 Bergschaften – 7 Schulhäuser – 1 Schule zwischen Tradition, Sparmassnahmen und Visionen.

Am liebsten beides

Lukas Niederberger

Je öfter und schneller wir entscheiden und je selbstbestimmter wir leben wollen, desto mehr brauchen wir Kompetenz und Werkzeuge im Umgang mit den zahllosen Wahlmöglichkeiten. Damit wir stimmige Entscheidungen treffen können, müssen mehrere Aspekte bedacht und integriert werden.

Ich will! – Entscheiden leicht gemacht

Cornelia Schinzilarz

Mit einem Lachen erkennen Menschen leicht, was passend ist. Gerade in der Position der Schulleitenden gilt es, Entscheidungen stimmig und damit freudig zu treffen. Entdecken Sie, was Humor, Lachen und Freude mit dem tiefen Ernst zu tun hat, der mit jeder Entscheidung einhergeht.

Samstag, 6. September 2014

Im Zweifelsfall entscheide man sich für das Richtige – wie unser Gehirn Entscheidungen fällt

Prof. Dr. Christian Ruff

Wir fällen bis zu 30 000 Entscheidungen pro Tag. In seinem Referat beleuchtet Christian Ruff die biologischen Möglichkeiten und Grenzen unserer Entscheidungsfindung und gibt Schulleitenden Denkanstösse für ihr tägliches Handeln und Entscheiden.

Politische Entscheide im Spannungsfeld von Überzeugung, Machbarkeit und Öffentlichkeit

Nationalrätin Christa Markwalder

In der eidgenössischen Politik mischen viele Akteure mit: Bundesrat, Parlament und Stimmvolk, politische Parteien, Medien und Interessengruppen. Wie kommen politische Entscheide zustande, die dem Gemeinwohl dienen und von der Bevölkerung mitgetragen werden?

Ateliers

Atelier 1: Mit Kopf, Herz und Bauch: Ein Modell zur Entscheidungsfindung

Dr. Silvia Hess Kottmann

Vorgestellt wird ein pragmatisches Modell, das die Schulleitenden bei der Entscheidungsfindung unterstützen kann. Es gilt, vier Aspekte zu entdecken, die es erlauben, Emotion, Intuition und Vernunft in den Prozess einzubeziehen und stimmig zu entscheiden.

Atelier 2: Was das Entscheiden so schwierig macht – und was uns dabei hilft

Lukas Niederberger

Wir ergründen unsere Ziele und Werte, Treiber und Hemmer, um die Menge an Optionen und Informationen zu gewichten. Und wir fragen nach Hilfen für einen leichteren Umgang mit Risiken, Unsicherheiten und Ängsten.

Atelier 3: Risikomanagement und Lawinenprävention für Schulleitungen

Marco Bomio

Beim Bergsteigen können Entscheidungen (über-)lebenswichtig sein und auch in der Schule geht es um lebenswichtige Entscheidungen. Im Atelier versuchen wir, Methoden zur Entscheidungsfindung im Bergführerberuf auf die Schulleitertätigkeit zu übertragen.

Atelier 4: Die Kunst des Loslassens

Astrid Frischknecht

Was kann losgelassen werden? Entscheidungsprozesse sind nicht einfach durchzuziehen, sondern zu verbinden mit der Kultur und dem Auftrag der Schule sowie den Menschen, die es betrifft. Das Atelier öffnet Ihnen praxiserprobte Methoden für innere und äussere Entscheidungsprozesse.

Atelier 5: Entscheiden mit Kopf und Herz

Manfred Kuonen

In Entscheidungssituationen sagt der Kopf oft nicht dasselbe wie das Herz. Wie gelingt eine Entscheidung und welche Rolle spielt dabei das Herz (Emotion/Intuition)? Im Atelier werden die psychologischen Aspekte der Entscheidungsfindung thematisiert.

Atelier 6: Carte Blanche: moderierter Erfahrungsaustausch

Anita Brauchli, Efreem Kuonen (Dozierende PH Freiburg und PH Wallis)

Die «Carte Blanche» bietet die Möglichkeit eines moderierten Erfahrungsaustausches zwischen Führen im Spannungsfeld von Entscheidungen. Es ist kein Thema vorgegeben. Schulleitende erhalten die Möglichkeit, eigene Erfahrungen einzubringen und sich auszutauschen.

Referentinnen und Referenten



Marco Bomio

Lehrer/Schulleiter bis 2013, Bergführer seit 1979



Lukas Niederberger

Publizist, Theologe
Geschäftsleiter Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft



Cornelia Schinzilarz

Philosophin, Theologin, Coach, Humorexpertin, Autorin
Inhaberin KICK Institut für Coaching und Kommunikation



Prof. Dr. Christian Ruff

Professor für Neuroökonomie



Nationalrätin Christa Markwalder

Juristin, Nationalrätin, zweite Vizepräsidentin des Nationalrats

Programmübersicht

Freitag, 5. September 2014

09.30 Bergfahrt mit der Männlichenbahn (s. Detail Begleitbrief)

10.00 Eintreffen der Gäste im Berghaus Männlichen, Begrüßungskaffee

10.30 Tagungseröffnung

10.50 Referat: **Sind Entscheidungen im Schulleiterbüro mit Entscheidungen beim Bergsteigen vergleichbar?**
Marco Bomio

11.50 Kurzreferat: **7 Schulhäuser – 1 Schule**
Nicole Estermann-Röllli, Urs Graf

12.30 Mittagessen

13.30 Referat: **Am liebsten beides**
Lukas Niederberger

14.30 Pause

14.45 Referat: **Ich will! – Entscheiden leicht gemacht**
Cornelia Schinzilarz

16.00 Abschluss des Tagungsprogramms
Wanderung (freiwillig):
Panoramaweg: Männlichen–Kleine Scheidegg (1½ Std.)

19.15 Apéro im Garten des Romantik Hotel Schweizerhof

20.15 Galadiner im Romantik Hotel Schweizerhof

Samstag, 6. September 2014

08.30 Kongresssaal Grindelwald

08.40 Referat: **Im Zweifelsfall entscheide man sich für das Richtige – wie unser Gehirn Entscheidungen fällt**
Prof. Dr. Christian Ruff

09.30 Arbeiten in Ateliers: **1. Durchgang**
Atelier 1: Mit Kopf, Herz und Bauch: Ein Modell zur Entscheidungsfindung
Atelier 2: Was das Entscheiden so schwierig macht – und was uns dabei hilft
Atelier 3: Risikomanagement und Lawinenprävention für Schulleitungen
Atelier 4: Die Kunst des Loslassens
Atelier 5: Entscheiden mit Kopf und Herz
Atelier 6: Carte Blanche: moderierter Erfahrungsaustausch

10.45 Pause

11.15 Arbeiten in Ateliers: **2. Durchgang**
Atelier 1: Mit Kopf, Herz und Bauch: Ein Modell zur Entscheidungsfindung
Atelier 2: Was das Entscheiden so schwierig macht – und was uns dabei hilft
Atelier 3: Risikomanagement und Lawinenprävention für Schulleitungen
Atelier 4: Die Kunst des Loslassens
Atelier 5: Entscheiden mit Kopf und Herz
Atelier 6: Carte Blanche: moderierter Erfahrungsaustausch

12.30 Mittagessen der «Landfroue»

14.00 Referat: **Politische Entscheide im Spannungsfeld von Überzeugung, Machbarkeit und Öffentlichkeit**
Nationalrätin Christa Markwalder

15.00 Abschluss der Tagung

Informationen

Tagungsort

Die Tagung findet in Grindelwald statt (Eröffnung: Berghaus Männlichen). Wir empfehlen, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen; ein Spezialbillett der SBB und ein Billett für die Fahrt auf den Männlichen sowie die Nutzung des Ortsbusses sind im Tagungspreis inbegriffen.

Ateliers

Am Samstag können zwei Ateliers besucht werden. Bei der Anmeldung können Sie Ihre Prioritäten angeben.

Hotel

Die Teilnehmenden werden im Romantik Hotel Schweizerhof oder im Grand Hotel Regina in Grindelwald untergebracht.

Tagungsgebühren

Die Tagung kostet CHF 580.– mit Übernachtung im Einzelzimmer, CHF 540.– im Doppelzimmer und CHF 450.– ohne Übernachtung. In der Tagungsgebühr inbegriffen sind Pausengetränke, zwei Mittagessen, ein Abendessen im Romantik Hotel Schweizerhof und das Spezialbillett der SBB (inklusive Transport Männlichen und Nutzung des Ortsbusses). Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Anmeldeschluss: 11. Juli 2014

Die Anmeldung erfolgt online (www.phbern.ch/14.419.001.01) und wird per E-Mail bestätigt. Bei Abmeldungen ab 1. August 2014 wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 100.–, ab dem 1. September 2014 der volle Tagungsbetrag in Rechnung gestellt.

Trägerschaft und Organisation



PHBern

Prof. Dr. Gottfried Hodel
Leiter Institut für Weiterbildung
T 031 309 27 20, gottfried.hodel@phbern.ch



PH Freiburg

Michael Piek
Abteilungsleiter
T 026 305 72 10, piekm@edufr.ch



PH Wallis

Peter Summermatter
Direktionsadjunkt, Weiterbildung und Beratung
T 027 606 96 50, peter.summermatter@phvs.ch